



### Modetip

Die Mode bevorzugt kombinationsfähige mehrteilige Modelle. Dazu gehören auch Rock-Bluse-West-Ensembles. Sie entsprechen in der Gestaltung und Form der allgemeinen sportlich-eleganten Auffassung. Der schmale Karoruck wird mit einer einfarbigen hüftlangen Weste ergänzt. Sie ist leicht körperbetont. Der tiefe Einschnitt an der vorderen Mitte wird mit drei doppelt gekrümmten Schlingen zusammengehalten. Dazu eine langärmelige Bluse mit weicher Kragenlösung.

Für junge Mädchen ist die andere Kombination gedacht. Die leichttaillierte Weste ist spitz ausgeschnitten, der Rock setzt in der vorderen Mitte eine abgestepte Teilungsmahl. Die weiße Bluse gleicht im Schnitt einem Oberhemd.



Das ist unser Kollege Otto Fechter, der am 14. Dezember 1963 seinen 70. Geburtstag feierte. Er arbeitet im Institut für Elektrotechnik als Elektroschlosser. Foto: Scheidling

**Redaktionsnotiz**  
Für die nächste Ausgabe des „Hochschul-Spiegels“ (Nr. 2/64) ist der 23. Januar 1964.

Herausgegeben von der SED-Betriebsparteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Verantwortlicher Redakteur: Dipl.-Lehrer II H. H. E. des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt.

## Neues vom Hochschulsport

### Hochschulmeisterschaften 1964 im Geräteturnen

Der Auftakt in der diesjährigen Sportarbeit sind die Hochschulmeisterschaften im Geräteturnen. Sie finden am Mittwoch, dem 29. Januar 1964, von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Pädagogischen Instituts (Humboldtschule), Friedrich-Engels-Straße, statt.  
Durch eine Aufteilung in Leistungs- und Altersklassen sowie in allgemeine Klassen der Männer und Frauen geben wir allen Angehörigen unserer Hochschule, die am Turnen interessiert sind, die Möglichkeit, an diesen Meisterschaften teilzunehmen. Gleichzeitig dienen diese Meisterschaften in den Leistungsklassen der Vorbereitung und der Auswahl für die Bezirksstudentenmeisterschaften im Geräteturnen am 11. April 1964.  
Es werden in allen Klassen Kürübungen geföhrt. Die ausführliche Ausschreibung hängt an der Wandtafelung der HSG Wissenschaft (vor der Mensa) sowie an der allgemeinen Bekanntmachungstafel in der Reichenhainer Straße.  
Die Meldungen nehmen wir bis Freitag, den 24. Januar 1964, entgegen (Name, Vorname, geb. am, Institut bzw. Seminargruppe).  
Noch einmal möchten wir besonders herausstellen, daß nicht nur HSG-Mitglieder startberechtigt sind, sondern alle Angehörigen unserer Hochschule.  
Dipl.-Ing. Hauck



## Schießsport mehr beachten

Aus der Arbeit der Gesellschaft für Sport und Technik

Am 9. Dezember 1963 tagte die Delegiertenkonferenz der Grundorganisation der GST an der Technischen Hochschule. Die Delegierten nahmen den Rechenschaftsbericht des Vorstandes der Grundorganisation entgegen, berieten über die neuen Aufgaben und wählten den neuen Vorstand.

Der zurückliegende Ausbildungszeitraum 1962/63 war gekennzeichnet durch die zunehmende Konzentration der Tätigkeit in den einzelnen Sektionen. Auch nach Einführung der Wehrpflicht in der DDR ist die wichtigste Aufgabe der GST die Vorbereitung der Wehrpflichtigen auf den Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee; doch wurde unter den Bedingungen der Hochschule eine sinnvolle Arbeitsteilung notwendig. Der Grundorganisation der GST fiel die Aufgabe zu, die Ausbildung der militärtauglichen Studenten und die Sektionsarbeit zu fördern.  
Diese Erfolge setzten sich fort in den Kreismeisterschaften im Patrouillenfahren. Der 1., 2. und 4. Platz in der Einzelwertung sicherte unserer Mannschaft den Gesamtsieg. Außerdem konnten mehrere Touristfahrten im genannten Zeitraum durchgeführt werden. Besonders erwähnenswert ist, daß die Kameraden der Sektion ihren Fahrzeugpark mit zusätzlichem Arbeitsaufwand einsatzbereit halten und etwa 2000 Stunden freiwilliger Arbeit beim Ausbau der Garage leisteten.

Ferner die Kameraden Haberecht (Sektionsleiter Motorsport), Appelt (Sektionsleiter Schießsport), Schirmer (Sektionsleiter Nachrichtensport) sowie Trummer und Görner.

Der neugewählte Vorstand der Grundorganisation der GST an der Technischen Hochschule legte in der konstituierenden Besprechung die getätigten Funktionen des Kameraden fest. Die enge Zusammenarbeit des Vorstandes mit den Sektionen und den Mitgliedern wird die Gewähr für die erfolgreiche Lösung der vor uns stehenden Aufgaben bieten.  
Dipl.-oec. Schrick

### Künftige Aufgaben

Auch in dem vor uns liegenden Ausbildungsabschnitt kann diese Arbeit im Motorsport noch verbessert werden. Grundlage dazu wäre eine engere Zusammenarbeit zwischen Sektionsleitung und Hochschulleitung. Schwerpunkt für die Tätigkeit des neugewählten Vorstandes muß aber die Entwicklung der Sektion Schießsport sein. Im vergangenen Ausbildungsabschnitt war es noch nicht gelungen, eine kontinuierliche Ausbildung in dieser wichtigen Sportart durchzuführen, obwohl die Ursachen dafür nicht im mangelnden Interesse zu suchen sind. Der Ausbau eines neuen Schießstandes an der Reichenhainer Straße kann nur eine Voraussetzung für die weitere Entwicklung dieser Sportart sein. Auch die Qualifizierung einer größeren Anzahl entsprechender Ausbilder wird notwendig. Die Wiederholung der bereits mit gutem Erfolg durchgeführten Massenschießen muß schließlich für die Entwicklung einer besseren Sektionsarbeit im Schießsport genutzt werden.

### Neuer Vorstand

Den großen Aufgaben entsprechend wurde der Vorstand der Grundorganisation von der Delegiertenkonferenz neu gewählt. Folgende Kameraden erhielten das Vertrauen der Delegierten:  
Dipl.-Ing. Thalemann, Vorsitzender (Institut für Technologie), Dipl.-oec. Schrick, Stellvertreter (Institut für Gesellschaftswissenschaften), Dipl.-Ing. Frick, Stellvertreter (Institut für Polygraphie), Dipl.-Ing. Schmidt (Institut für Betriebsanlagen), Dipl.-Ing. Seim (Institut für Maschinentechnik), Dipl.-Ing. Hoffmann,



Herausgegeben vom Rektor der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt.

Aus dem Inhalt des Heftes 2, Jahrgang:

- A. I. Dobrjanski, Mechanisierung des Sammelns und des Transportes von Metallspänen in Maschinenfabriken.
- N. P. Golubov, Der Einfluß der Schnittbedingungen auf die Oberflächengüte bei der Bearbeitung rostfreier Stähle (Bohren und Reiben).
- A. V. Solov'eva, Herstellung von Kugeln für Hochgeschwindigkeiten unter Anwendung des Kaltgeschweißens.
- V. G. Kaparovic, Die Herstellung von Flaschen (Ballons) mittels des Hot-Walls-Verfahrens.
- I. N. Al'bov, Das Biegen von Bohren unter Anwendung der Induktionserwärmung.
- V. F. Karanecov, Die Abhängigkeit der Produktivität der Ultraschallbearbeitung von den Arbeitsdaten (Schnittbedingungen).
- B. P. Zvorone, Die Genauigkeit der Abmessungen von Schmiedestücken beim freien ebenen Kalibrieren in Kurbelpressen.
- N. N. Berrinkov, Die Wirksamkeit der Kühlung von Bohren, Schneiden und Reiben.

### Erfolgreiche Arbeit im Motorsport

In der Sektionsarbeit beteiligten sich die Kameraden unserer Grundorganisation an der Ausbildung im Motorsport, Schießsport und Nachrichtensport. Darüber hinaus wurde von der Möglichkeit der Mitarbeit in Sektionen außerhalb unserer Hochschule Gebrauch gemacht.

Während die Sektionen Schießsport und Nachrichtensport noch relativ schwach entwickelt sind, kann die Sektion Motorsport auf einen sehr erfolgreichen Ausbildungsabschnitt 1962/63 zurückblicken. In dieser Zeit konnten 98 Kameraden die Fahrerlaubnis Klasse I (Motorräder) und elf Kameraden die Fahrerlaubnis Klasse V (LKW) erwerben. Die Voraussetzung dazu war die unermüdete Einsatzbereitschaft unserer Fahrer, die besonders hervor-